

KAPITEL V SCHLUSSFOLGERUNG

Die Analyse der Untersuchung der Adjektivflexionen in dem Märchen „Das goldne Königreich“ von Johann Wilhelm Wolf zeigt, dass:

1. In dem Märchen „Das goldne Königreich“ gibt es drei Typen von Adjektivflexionen: schwache Adjektivflexionen mit 24 Daten oder insgesamt 21,4%, starke Adjektivflexionen mit 44 Daten oder insgesamt 39,2% und gemischte Adjektivflexionen mit 30 Sätze oder insgesamt 26,7%. Außer die drei Typen der Adjektivflexion gibt auch in diesem Märchen das Substantivierte Adjektiv mit 4 Daten oder insgesamt 3,5%, Das Adjektiv als Prädikat mit 10 Daten oder insgesamt 8,9%. Die Zusammenfassung wird erklärt kann, dass die Dominanzflexion der Inhalt des Märchens die starke Adjektivflexion ist.
2. Die Deklination der Adjektivflexionen in diesem Märchen werden flektiert, wenn die Kasus (Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv), den Numerus (Singular und Plural) und den Genus (Maskulinum, Femininum und Neutrum) vor der Substantive halten oder nicht.

Schwache Adjektivflexion alle Kasus, Numerus und Genus haben alle Endungen -e und -e.

Starke und Gemischte Adjektivflexion Formen sind: Nominativ Maskulin ist Adjektiv+-er, Akkusativ Maskulin ist Adjektiv+-en, Nominativ Feminin und Plural sind Adjektiv+-e, Nominativ Neutrum ist Adjektiv+-es, Dativ Maskulinum und Neutrum sind Adjektiv+-em, Genitiv Maskulinum und Neutral ist Adjektiv+-es.